

**AStA der Universität
Münster**

An:
AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

Mo-Do 9-16 Uhr
Fr 9-14 Uhr

tel 0251 83 22280

asta@uni-muenster.de

Mittwoch, 1. Dezember 2021

Protokoll des 9. Plenums am 01.12.2021, 12:20 Uhr, Aula in der KSHG

Anwesende Referent*Innen:	Jacob Hassel (Vorsitz), Elisa Schwarze (ÖffRef), Madita Fester (Vorsitz), Alina Austmann (NaMo), Katharina Wiegand (NaMo), Felix Mehls (KuQu), Jost Weisenfeld (buckS), Lars Engelmann (buckS), Katarina Botta (ÖffRef), Gabriel Dutilleux (Finanzreferat), Abdullah Altindal (SoWo), Sahar Serdah (SoWo), Bêrîtan Dik (PoBiIn), Rebecca Schöler (SoWo), Samira Hassan (BIPoC-Referat) [Per Zoom: Florian Tiede (Schwulenreferat), Jacqueline Wefers (Fachschaftenreferat), Pogo (Fachschaftenreferat)]
Gäste:	Jonas, Findus & Bo
Sitzungsleitung:	Jacob
Protokollant*in:	Luisa
Abstimmungen werden in der Form (Fürstimmen/Enthaltungen/Gegenstimmen) protokolliert.	
TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit Es sind 15 Referent*innen anwesend. Das Plenum ist damit beschlussfähig.
TOP 2	Vorstellungsrunde Vorstellungsfrage: Was findet ihr am Winter am besten?
TOP 3	Festlegung Redeleitung und Protokoll Dieses Plenum: Jacob übernimmt die Redeleitung, Luisa übernimmt das Protokoll. Nächstes Plenum: Bêrîtan übernimmt die Redeleitung, Luisa übernimmt das Protokoll.
TOP 4	Dringlichkeitsanträge

Protokoll des 9. Plenums am 01.12.2021, 12:20 Uhr, Aula der KSHG

	-
TOP 5	<p>Feststellung der Tagesordnung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Vorstellungsrunde 3. Festlegung Redeleitung und Protokoll nächste Woche 4. Dringlichkeitsanträge 5. Feststellung der Tagesordnung 6. Vorstellung von eingeladenen Gästen 7. Bestätigung älterer Protokolle <ol style="list-style-type: none"> a. 24.11.2021 8. Diskussionstagesordnungspunkte <ol style="list-style-type: none"> a. Digitalisierung des Studierendenausweises 9. Beschlusstagesordnungspunkte <ol style="list-style-type: none"> a. Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung einer Beauftragung <ol style="list-style-type: none"> i. Laptop Verleih ii. Beauftragung Lehramt b. Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung einer Projektzuwendung c. Anträge auf Abschluss eines Honorar-, Rahmen- oder Werkvertrages <ol style="list-style-type: none"> i. Rahmenvertrag für Jonas Landwehr d. Finanzanträge e. Sonstige <ol style="list-style-type: none"> i. Offener Brief: Hybridlehre jetzt! ii. Gründung AK Schlüssel 10. Berichte <ol style="list-style-type: none"> a. Berichte aus den Referaten b. Berichte aus Arbeitskreisen c. Berichte vom Studierendenparlament d. Sonstige Berichte 11. Thema des Open Space 12. Sonstiges 13. Termine (Zur Kenntnis)
TOP 6	<p>Bestätigung älterer Protokolle</p> <p>a. Protokoll vom 24.11.2021 (öffentlich)</p> <p>Das Protokoll wird bestätigt (15/o/o).</p>
TOP 7	<p>Vorstellung von eingeladenen Gäst*innen</p> <p>a. Findus und Bo, Gazo</p> <p>Findus und Bo stellen das Gazo vor. Hierbei handelt es sich um das Gasometerprojekt, ein Ort der Soziokultur. Dieses hat den Anspruch, in der Gesellschaft vorhandene kulturelle, soziale und politische Interessen zu vereinen und bietet eine Möglichkeit für linke Politik, Emanzipation, Kunst und Kultur. Es möchte der Exklusivität entgegenwirken und Raum für alle eröffnen, der eigenverantwortlich und partizipativ mitgestaltet werden kann. Das Gazo besteht seit März 2020 und wird über den Verein Sozialpalast e.V. organisiert. Viele Veranstaltungen wie Lesungen, Filmvorführungen, Kneienabende etc. finden statt. Das Problem ist nun, dass der Zwischennutzungsvertrag der Stadtwerke</p>

	<p>zum Ende des Jahres ausläuft. Schon lange befindet sich das Gazo-Team in Verhandlung mit Politik und beschäftigt sich mit der Erarbeitung eines Finanzierungskonzepts. Die Vertragsverlängerung wird seitens der Stadtwerke jedoch abgelehnt. Das Gazo hat große Bedeutung auch für Studierende, da es einen frei zugänglichen Ort darstellt, der den Genuss von Kultur für wenig Geld oder umsonst bietet. Laut dem Gazo-Team verschwinden in Münster immer mehr Freiräume und weichen Bürogebäuden etc. im Rahmen der Gentrifizierung. Der Bebauungsplan soll am 15.12. verabschiedet werden. An diesem Tag soll eine Kundgebung stattfinden. Der AStA wird gebeten, die Kundgebung am 15.12. zu unterstützen und zu verbreiten sowieso insgesamt dazu beizutragen, den öffentlichen Druck zu erhöhen, damit das Gazo seinen jetzigen Status behält. Am 11.12. um 13 Uhr wird eine Vollversammlung stattfinden, zu der verschiedene Fachschaften und Gruppen eingeladen werden.</p> <p>b. Jonas Landwehr, Kontra Antisemitismus Jonas veranstaltet seit über 2 Jahren Vortragsreihen im Rahmen von Kontra Antisemitismus, im nächsten Jahr sind weitere Veranstaltungen angedacht, u.a. ist eine Veranstaltungsreihe zum Thema Recht im Antisemitismus geplant.</p>
<p>TOP 8</p>	<p>Diskussionstagesordnungspunkte</p> <p>a. Digitalisierung des Studierendenausweises Es wird ein Meinungsbild zum Thema Digitalisierung des Studierendenausweis eingeholt, das ÖffRef hat mit jemandem gesprochen, der ein Konzept für eine App erarbeitet in welchem der Studierendenausweis, das Semesterticket und der ULB-Ausweis vereint sind. Die Karte soll langfristig evtl. abgeschafft werden, vielleicht neben App zu behalten. Kostenpunkt sind dabei circa 15 bis 20 Cent pro Studi pro Semester. Fraglich ist, ob die App eine nachhaltige Lösung darstellt, der App-Entwickler zeigt jedoch ernste Absichten und möchte die App an verschiedene Unis bringen. Nach Einholung des Meinungsbildes sollen u.U. Details mit dem App-Entwickler besprochen werden. Vielleicht könnte eine Umfrage unter dem Studierenden hierzu erstellt werden, allerdings wünschen sich Studierende häufig alles digital, eine Umfrage wäre u.U. erst dann sinnvoll, wenn die genaue Ausgestaltung feststeht. Zudem müsste sich intensiv mit dem Thema Datenschutz auseinandergesetzt werden. Auch wären die Studierenden benachteiligt, die kein Smartphone haben. Die Finanzierung des Projekts durch den AStA wird kritisch gesehen.</p>
<p>TOP 9</p>	<p>Beschlusstagesordnungspunkte</p> <p>a. Anträge auf Einrichtung oder Verlängerung einer Beauftragung</p> <p>i. Laptopverleih Niklas Hardenacke vom Laptop-Verleih kündigt zum 01.12., es soll eine neue Stelle für den Laptop Verleih ausgeschrieben werden. Der Vertrag mit Niklas Hardenacke muss um eine etwaige Kündigungsfrist überprüft werden. Generell sind eher Werkverträge gewünscht, weil jedes Mal 13 Euro an den Steuerberater zu zahlen sind.</p>

Das AStA-Plenum beschließt die Fortführung des Laptopverleihs. Die Fortführung einer Beauftragung muss ausgeschrieben werden.

Der Antrag wird angenommen (14/o/o).

ii. Beauftragung Lehramt

Die Aufwandsentschädigung möchte seitens eines Beauftragten nicht angenommen werden, deshalb soll eine weitere Person ausgeschrieben werden. Es entstehen keine weiteren Kosten.

Es wird eine dritte Person für die Beauftragung Lehramt beschlossen. Hierdurch entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Der Antrag wird angenommen (15/o/o).

b. Anträge auf Abschluss eines Honorar-, Rahmen- oder Werkvertrages

i. Rahmenvertrag für Jonas Landwehr

Es steht infrage, ob der Rahmenvertrag in diesem Fall die korrekte Vertragsart darstellt. In der Regel gibt es beim Rahmenvertrag Stundensätze. Eventuell wäre hier der Werkvertrag korrekt. Dazu gehört noch ein Monatsbericht. Es wird vorgeschlagen, dass zunächst nochmal die korrekte Vertragsart nachgeschaut wird, bevor der Vertrag geschlossen wird. Der Vertragsschluss ist auch rückwirkend zum 01.12. möglich.

c. Sonstige

i. Offener Brief: Hybridlehre jetzt!

Da das Rektorat die Verantwortung für ein angemessenes Angebot hybrider Lehre bei den Fachbereichen sieht und wir beim Rektorat mit unseren Forderungen diesbezüglich nicht weiterkommen, wollen wir die Fachbereiche stärker in den Blick nehmen. Ziel der Stellungnahme ist ein kompakter Text mit einer klaren Forderung, sodass sich auch Fachschaften dem Brief ohne große Diskussionen anschließen bzw. ihn mitunterzeichnen können. Am Dienstag wird der Entwurf der FK vorgelegt, um Feedback von den Fachschaften einzuholen. Auf der FK wurde das Thema dann besprochen, hierzu gab es keine negative Kritik sondern viele weitere Ideen, welche auch in die nunmehr vorliegende Version eingebracht wurden.

Das AStA-Plenum beschließt den vorliegenden offenen Brief an die Dekanate und Fachbereiche zu versenden. Außerdem wird der Brief auf der AStA-Website veröffentlicht und per Social-Media darauf hingewiesen.

Der Antrag wird angenommen (15/o/o).

ii. Gründung AK Schlüssel

Eventuell könnte ein*e Schlüsselbeauftragte*r eingerichtet werden. Für das Schlüsselthema soll eine Lösung für alle gefunden werden. Eine schlüsselbeauftragte Person ist jedoch wahrscheinlich nicht flexibel genug. Aktuell ist unübersichtlich, wer alles einen Schlüssel und damit Zugang zum AStA hat. Bernd, mit dem der Vorsitz täglich im Kontakt

steht, hat digital vorliegen, wer explizit Zugriff auf die einzelnen Büros hat. Allerdings haben manche autonome Referent*innen nicht zu allen Büros Zugang, zu denen sie Zugang haben müssen. Vielleicht könnte ein Open Space zum Thema Schlüssel gemacht werden, dort könnte eine gemeinsame Lösung erarbeitet werden.

Der Antrag wird zurückgezogen. Verlegung des Themas auf den OpenSpace.

iii. Antrag des Schwulenreferats auf Online-Abstimmung

Nicholas möchte ab jetzt alles per Mail beschließen, was auf dem Plenum beschlossen wird. Dies widerspricht jedoch der GO, welche in mind. 3 Paragraphen geändert werden müsste, z.B. Abstimmung per Handzeichen, Diskussionserfordernis von Beschlüssen etc. Dies würde einen sehr hohen Verwaltungsaufwand bedeuten und die Beteiligung am Plenum würde wohl weniger werden, wenn keine Beschlüsse dort gestellt werden. Dies würde dem demokratischen Prozess im AStA hindern. Zudem wurde der Antrag formal falsch gestellt.

Das Plenum möge beschließen: Der AStA ermöglicht die Online-Abstimmung über sämtliche Anträge des AStA-Plenums, um auch zeitlich verhinderte Referenten an der Willens- und Entscheidungsbildung zu beteiligen.

Der Antrag wird abgelehnt (0/0/15).

Begründung der Ablehnung:
Auszug aus der GO des AStA:

§ 10 Ausfallen des AStA-Plenums

1. In Ausnahmefällen kann der Vorsitz das Plenum ausfallen lassen.
- 2. Für ausgewählte Anträge kann ein Beschluss im Umlaufverfahren gefasst werden. Dies erfolgt in Absprache mit dem Vorsitz, der das Umlaufverfahren bekanntgibt.**
3. Der Vorsitz muss die Anträge, die im Umlaufverfahren behandelt werden sollen, mindestens 12 Stunden vor Beginn der Abstimmung über den Verteiler senden und den Beginn des Abstimmungszeitraums benennen.
4. Die Abstimmung im Umlaufverfahren dauert 24 Stunden. Die Abstimmung erfolgt per Mail über einen Verteiler, auf dem alle Mitglieder mit ihren persönlichen E-Mail-Adressen der Universität sind.
5. Für ein gültiges Umlaufverfahren müssen mindestens acht Referent*innen, davon eine nicht-männliche Referentin* teilgenommen und der Beschlussfassung im Umlaufverfahren zugestimmt haben. Ist das nicht der Fall gelten alle Anträge als nicht behandelt.

§ 23 Behandlung von Anträgen

Protokoll des 9. Plenums am 01.12.2021, 12:20 Uhr, Aula der KSHG

	<p>1. Anträge werden zunächst diskutiert und anschließend gegebenenfalls abgestimmt. Die Sitzungsleitung hat das Stadium der Behandlung deutlich zu machen.</p> <p>§ 29 Abstimmungen</p> <p>1. Vor der Abstimmung ist der Abstimmungsgegenstand zu nennen. In der Regel ist durch Handzeichen abzustimmen.</p> <p>Wir können nicht über einen einfachen Plenumsantrag beschließen, dass wir jetzt alles online abstimmen. Dies Bedarf einer Änderung der Geschäftsordnung. Die demokratischen Entscheidungen des AStA leben vom Austausch auf dem Plenum. Dies ist auch so in der GO festgehalten (siehe § 23 (1)). Dies wäre dem demokratischen Diskurs nicht förderlich. Zudem kannst du der Geschäftsordnung entnehmen, dass in der Regel mit Handzeichen abgestimmt wird (siehe § 29 (1)). Umlaufverfahren sind zudem nur in Ausnahmefällen zulässig – es war auch nicht unter Lina und Linus üblich, dass sämtliche Anträge im Umlauf beschlossen wurden. Im Normalfall soll das Umlaufverfahren auch nur bei Ausfall des Plenums genutzt werden (Siehe § 10 (2)). Zudem wurde auf die mangelnde Praktikabilität hingewiesen, da bei 5 Anträgen und 25 abgegebenen Stimmen ein enormer Verwaltungsaufwand auf den Vorsitz zukommen würde (125 Mails). Zum Beginn der Legislatur wird gemeinsam mit allen Referent*innen ein Termin gesucht, der möglichst vielen passt, es gibt auch durchaus andere Referent*innen, die nicht zu diesem Termin können. Dass aber bis zu 25 Referent*innen an unseren Plena teilnehmen, spricht doch für den Termin.</p>
TOP 10	<p>Berichte</p> <p>a. Berichte aus den Referaten</p> <p>i. Vorsitz: Kristenstabssitzung, neue Corona-Epidemie-Hochschulverordnung liegt immer noch nicht vor, Angebot an Lernräumen wird erweitert, Präsenzlehre soll aufrechterhalten werden; Bitte an Umfrage für Kampagne teilnehmen; AStA hat sich über Booster-Impfungen informiert; Beitragssenkung für das Semesterticket, bereits durch StuPa beschlossen; Homeoffice-Regelungen mit Mitarbeiter*innen vereinbart; Teilnahme an den Jurysitzungen für den Lehr- und Studierendenpreis</p> <p>ii. Finanzreferat: Der Haushalt wurde beschlossen, 03.12. ist die Frist für die Fachschaften und autonomen Referate zur Einreichung ihrer Finanzeinträge, dies gilt auch für Erstattungsbeiträge</p> <p>iii. Fachschaftenreferat: FK tagt ab nächste Woche online</p> <p>iv. ÖffRef: Die letzten zwei Dienstage Verteilaktionen für die Semester-Timer an der Mensa am Aasee, gut aufgenommen worden, es stehen jetzt auch Semester-Timer in der auslage in der Mensa am Aasee; Bewerbungsphase zu der ausgeschriebenen Projektstelle Design und Layout hat gestern geendet, diese und nächste Woche einige Kennenlerngespräche mit den Bewerber*innen</p>
TOP 11	<p>Thema des kommenden Open Space</p> <p>Das Thema des kommenden Open Space wird Redeleitung im Plenum sein.</p> <p>Der Open Space wird am Donnerstag, 02.12.2021 um 14:00 Uhr stattfinden.</p>

Protokoll des 9. Plenums am 01.12.2021, 12:20 Uhr, Aula der KSHG

TOP 12	Sonstiges Es wird eine Mail versandt mit Terminfinder für den nächsten AK Services, bitte abstimmen; Es werden zwei Personen für das Plenumsupdate gesucht
TOP 13	Termine (zur Kenntnis) 03.12., 10 Uhr: Astenvernetzung, per Zoom 03.12., 16 Uhr: Event der Gruppe wir.sind.inklusion, Zoom 07.12. - AK PsyFi, s. Mail 07.12., 14 Uhr - AK Wilhelm, s. Mail 08.12., 18:30 Uhr – Black Only Space, Anmeldung per E-Mail 09.12. - Vernetzungstreffen buckS, KSHG
<p>Jacob schließt das Plenum um 14:44 Uhr.</p> <p>Für die inhaltliche und formale Richtigkeit: Protokollant*in: Luisa Roemer Münster, den 01.12.2021</p> <hr/> <p>Unterschrift Protokollant*in</p> <p>Sitzungsleitung: Jacob Hassel Münster, den 01.12.2021</p> <hr/> <p>Unterschrift Sitzungsleitung</p>	